

Tätigkeitsbericht Stiftung Pipistrello 2016

Zum 35-jährigen Bestehen des Circolino Pipistrello konnte die zweite Bauetappe der Werkhallensanierung abgeschlossen werden. Nun verfügt der Betrieb über eine isolierte aber nach wie vor nicht beheizte Werkhalle. Dies wird die Unterhaltsarbeiten, welche vor allem in der kalten Jahreszeit stattfinden, stark erleichtern.

Finanzen

Wie bereits im Jahr 2015 sind auch in diesem Jahr erhebliche Schwankungen in den Wocheneinnahmen zu verzeichnen. Die Jahresrechnung weist einen Gewinn von 3'253.35 Franken auf.

Sehr erfreulich sind die verschiedenen - teils auch mehrjährigen - Finanzierungszusagen unterschiedlicher Stiftungen sowie die eingegangenen Spenden der GönnerInnen. Damit können nicht nur Investitionen wie die Anschaffung eines neuen Zugfahrzeuges für den Zeltanhänger, sondern auch das Defizit des laufenden Betriebs finanziert werden.

Um den Versicherungsschutz der Mitarbeitenden zu verbessern, wurde in diesem Jahr die Pensionskasse auf das Teilzeitmodell umgestellt und beschlossen, eine Krankentaggeldversicherung per Anfang 2017 einzuführen.

Team

Fünf neue Teammitglieder starteten 2016 ihre Pipistrellokarriere.

Aufgehört haben: Julian Meier, Sarah Kieffer, Anna Kostyál, Bálint Kostyál und Ingrid Puorger.

Neu dabei sind: Swanje Maeß, Christina Oertle, Corsin Zürcher, Dominique dalla Valle und Thea Seitz.

Das Leitungsteam bestand aus: Johannes Jesch (Technik), Kasper Pfeiffer (Tournéeplanung) und Samuel Bossart (Finanzen)

Show

Baptiste Raffanel führte dieses Jahr Regie. Unterstützt wurde er von Ursina Kappenberger. Für die Musik war wieder Marc Bächtli, diesmal im Duo mit Roman Naef zuständig. "C'est Nous" feierte am 29. März 2016 in Rikon Premiere und wurde insgesamt 33 mal vor begeistertem Publikum aufgeführt.

Tournee

Es wurden 22 Zirkusprojektwochen (8 Projekte mit Primarschulen, 8 Ferienprojekte, 4 heilpädagogische bzw. integrative Wochen, 1 Projekt mit einer Privatschule und 1 Projekt mit einem Zentrum für unbegleitete minderjährige Asylsuchende) durchgeführt. Besonders hervorzuheben ist das Projekt im Asylzentrum, welches unter anderem durch Crowdfunding finanziert werden konnte. Das Projekt war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Sprachbarrieren und kulturelle Vorbehalte wurden überwunden und es entstand eine sehr berührende, energiegeladene Vorstellung.

In folgenden Orten sind Zirkusprojektwochen durchgeführt worden:

Widen (AG) / Turbenthal (ZH) / Stäfa (ZH) / Frasnacht (TG) / Winkel (ZH) / Thalheim (ZH) / Wila (ZH) / Zollikofen (BE) / Bellmund (BE) / Zürich Buchegg (ZH) / Rüti (ZH) / Oetwil am See (ZH) / Kloten (ZH) / Wallisellen (ZH) / Zürich Wollishofen (ZH) / Tiresen (FL) / Gamprin (FL) / Oberbüren (SG) / Oberwil (BL) / Fehraltorf (ZH) / Winterthur (ZH) und Bonstetten (ZH)

Infrastruktur

Die obligatorische Zeltprüfung im Jahr 2015 führte zu einigen Anpassungen an neue Bestimmungen am Zelt. Die Zirkustribüne wurde über den Winter umgebaut und neue Schutznetze und Seitengeländer wurden angebracht. Am Anfang des Jahres mussten die 4 Traktoren Fritz, Flo, Blue und Rosso sowie unser Sauroloino zur periodischen Fahrzeugprüfung. Auch der Animationswagen und Gradinanhänger mussten zur Kontrolle durch das

Strassenverkehrsamt. Alle Fahrzeuge haben diese ohne grössere Probleme bestanden.

Beim Traktor Rosso mussten wir das Schwungrad und den Anlasser ersetzen. Die Saison verlief ohne grössere Probleme, alle Traktoren erreichten mit ihren Gespannen am Fahrtag ihr Ziel. Traktor Rex hatte gegen Ende der Saison Probleme mit der Dieselförderung. Dies wurde beim jährlichen Fahrzeugservice behoben. Beim Traktor Deutz mussten die Reifen und die hinteren Felgen ersetzt werden. Neben einem Grossen Service, zum Teil mit auswärtiger Hilfe, wurden an den meisten Traktoren noch diverse kleinere Reparaturen ausgeführt.

Für den in die Jahre gekommenen Nissan Patrol wurde ein Ersatz gefunden: Einen Nissan Navara als Pickup mit Doppelkabine. Dieser kommt zu Beginn der neuen Saison.

Der Wagen „Wölkli“ hat einen neuen Anstrich bekommen. Es wurde ein neuer Wagen gekauft, der im Winter renoviert wurde. Ab nächstem Jahr wird der Cirolino Pipistrello allen Teammitgliedern ein Wagenabteil zur Verfügung stellen können und ist nicht mehr zwingend darauf angewiesen, dass Privatwagen zur Verfügung gestellt werden.

Zusammen mit Eduard Aregger wurde ein neues Sicherheitskonzept erstellt, das ab dem nächsten Jahr in Kraft ist.

Winterquartier

Im Mai und Juli dieses Jahres wurde die zweite Etappe der Hallensanierung abgeschlossen. Wir verfügen nun über eine isolierte Werkhalle mit neuen Fenstern und Notausgangstüren. Somit bleibt nur noch die Sanierung des Traktorenunterstandes, welche auf das nächste Jahr verschoben werden musste.

Die Holzwerkstatt konnte durch eine gebrauchte Kombimaschine ergänzt werden. So können Wagenbauten und Schreinerarbeiten effizient in Angriff genommen werden.

Neben diversen Unterhaltsarbeiten wurde im November und Dezember zusammen mit dem fahrenden Betrieb der „Tierli“ Wagen renoviert. Er steht nun wieder als Regie- und Gästewagen zur Verfügung.

Im Winterquartier fanden dieses Jahr einige kulturelle Veranstaltungen statt: Im Mai Flohmarkt und Siebdruck, im Juli Sommer mit Spektakel. Anfang Sommerferien fand die traditionelle Zirkuswoche im Schöntal statt und Ende Sommerferien wurde eine Trickfilmwoche mit Stefan Bächli von der Trickfilmbüx durchgeführt.

Im November gab es dann nach dem Forum eine 35-Jahre-Pipistrello Sause mit „The Wazomba Bigband“ – ein fulminanter Abschluss!

Inglina Puorger und Kaspar Surbeck führten seit Anfang Jahr das Winterquartier. Im neuen Jahr werden sich Johannes Jesch und Kaspar Surbeck die Winterquartierstelle teilen.

Stiftungsrat

In unveränderter Zusammensetzung hat sich der Stiftungsrat zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen. Martin Wendelspiess ist nach langjähriger Tätigkeit aus dem Stiftungsrat zurückgetreten und am Forum konnte Ruth Marxer als Ersatz gewählt werden.

Verabschiedet vom Stiftungsrat an der Sitzung vom 2. Mai 2017.